

## Niethammer-Stiftung veranstaltet Info-Nachmittag in der Tübinger Kinderklinik

# Über eine halbe Million Euro für schwer kranke Kinder

„Noch nie haben wir uns auf einen Zahnarztbesuch so gefreut wie heute“, begrüßte Sigrid Kochendörfer vom Vorstand der Tübinger Stiftung für kranke Kinder, Dietrich-Niethammer-Stiftung, die Teilnehmer des Info-Nachmittags der „Aktion Zahngold für kranke Kinder“ in der Universitäts-Kinderklinik. Und es gab allen Grund zur Freude: Mehr als eine halbe Million Euro wurden mit der Aktion in den vergangenen vier Jahren zur Förderung von Projekten in der Kinderklinik gesammelt.



**Große Summe.** Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Prof. Dr. Dietrich Niethammer, und Vorstandsmitglied Sigrid Kochendörfer nahmen von den Zahnärzten den symbolischen Scheck in Höhe von 507.792,88 Euro entgegen.

Mehr als 90 Zahnarztpraxen aus ganz Baden-Württemberg beteiligten sich inzwischen an der Aktion „Zahngold für kranke Kinder“. Seit 2006 haben sie insgesamt 31,7 Kilogramm Zahngold gesammelt in einem Gesamtwert von 507.792,88 Euro.

Das Prinzip der Aktion sei praktikabel und überzeugend, bescheinigten die rund 40 Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich am 1. Oktober in der Tübinger Kinderklinik trafen, um sich vor Ort zu informieren, wie die Erlöse aus der Zahngoldaktion bedarfsgerecht eingesetzt werden und den kranken Kindern zugutekommen.

Auch die Patienten in den Praxen reagieren durchweg positiv. Die Mehrheit entscheidet sich trotz des

*„Es war toll für uns, einen Einblick in die umfangreichen Projekte der Stiftung für kranke Kinder zu bekommen. Wir sind sehr beeindruckt von der Arbeit und dem Engagement, das Ihr Team und die gesamte Stiftung an den Tag legt. Dafür nochmals vielen herzlichen Dank und machen Sie weiter so.“*

*Dr. Thomas Kaufmann, Nusplingen*

gestiegenen Goldpreises für den guten Zweck, auch deshalb, weil der Gegenwert des Goldes ohne Abzug von Verarbeitungskosten den Hilfsprojekten zugutekommt.

**Namensgeber.** Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Niethammer, der ehemalige

Ärztliche Direktor der Universitäts-Kinderklinik Tübingen, ist Namensgeber der Stiftung. Er hielt beim Info-Nachmittag für Zahnärztinnen und Zahnärzte einen bewegenden Vortrag zum Thema „Kommunikation mit sterbenden Kindern“. Er berichtete eindrücklich, wie er mit seinem Plädoyer für eine offene und ehrliche Kommunikation mit den schwer kranken Kindern anfangs an Grenzen stieß. Die Annahme, die Kinder und Jugendlichen vor dem Wissen um ihre Krankheit oder ihren bevorstehenden Tod schützen zu müssen, führe dazu, dass der Kontakt verloren geht und die jungen Patienten sich in sich selbst zurück ziehen. Dabei spürten die Kinder und Jugendlichen ganz genau, wie es um sie steht. Deshalb sei es wichtig, ihnen die Wahrheit über ihren Zustand nicht zu verschweigen. Nur dann könnten die Kinder von ihren Ängsten erzählen und auch Fragen stellen. Ein altes Arztgelöbnis laute: „Die Aufgabe des Arztes ist es, manchmal zu heilen, häufig zu lindern und immer zu trösten.“ Niethammer fügte diesem Satz ein weiteres Gebot hinzu: „niemals zu lügen“. Damit zeigte er einen Weg aus der Sprachlosigkeit zwischen sterbenden Kindern, ihren Angehörigen und den Ärzten auf. Zu diesem Thema hat Dietrich Niethammer dieses Jahr das Buch „Wenn ein Kind schwer krank ist – Über den Umgang mit der Wahrheit“ veröffentlicht (erschieden im Suhrkamp-Verlag, ISBN 978-3518461648).

**Simulationszentrum.** Der Intensivmediziner Dr. Oliver Heinzl stellte das Simulations-Teamtraining für Kindernotfälle (PAED-

SIM) vor. Kindernotfälle seien glücklicherweise selten, jedoch entwickelten sich lebensbedrohliche Situationen bei Kindern oft schneller und dramatischer als bei Erwachsenen. PAEDSIM ist ein interdisziplinäres Teamtraining im Simulationszentrum zur Verbesserung des Notfallmanagements bei einem lebensbedrohlich erkrankten oder verletzten Kind. 2007 wurde es mit einer Anschubfinanzierung der Stiftung für kranke Kinder gegründet und hat sich seither zu einem Erfolgsmodell entwickelt.

Dr. Klaus Vohrer



Fotos: Dr. Vohrer

**Vor Ort.** Teilnehmer aus den Landkreisen Reutlingen, Zollernalb, Ravensburg, Tübingen und Sigmaringen informierten sich an der Kinderklinik Tübingen über den Einsatz und die Verwendung des Spendengeldes.

**Die Aktion geht weiter - machen Sie mit!**

Ich beteilige mich an der

## Aktion Zahngold für kranke Kinder

Bitte senden Sie mir ein Starterset mit:

- Sammelbox
- Infolyer für Patienten
- Plakat mit Aktionslogo (DIN A3)
- Vordrucke Einverständniserklärungen

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

**Senden Sie diesen Coupon per Brief oder Fax an:**

Stiftung für kranke Kinder  
Dietrich-Niethammer-Stiftung  
c/o Kinderklinik Tübingen  
Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen

oder fordern Sie die Materialien direkt an unter

Telefon 07071-2981455 · Fax 294422  
E-Mail: info@zahngold-fuer-kinder.de

**Ihr Absender (bzw. Praxisstempel):**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anzeige



Foto: Jörg Böhling

### Indien Endlich Kind sein

Millionen indischer Kinder kennen keine Kindheit. Anstatt zu lernen und zu spielen, müssen sie arbeiten. Den Fußball oder die Puppe ersetzen Hacke, Pickel und Nähmaschine. Die „Bewegung zur Rettung der Kindheit“ befreit Minderjährige aus der Sklaverei. Endlich dürfen sie Kind sein und die Schule besuchen. Für mittlerweile 75.000 Kinder hat so ein neues Leben begonnen – in Würde und mit besten Aussichten für die Zukunft.

**Helfen Sie auch weiterhin zu helfen.**

Ich möchte mehr Infos über die Arbeit von „Brot für die Welt“

Senden Sie mir Unterlagen über Ihre Aktion, Ihre Partner und den Einsatz der Spendenmittel.

Ich möchte über Ihre laufenden Aktivitäten per E-Mail-Newsletter informiert werden.

\_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Postfach 10 11 42  
70010 Stuttgart  
Postbank 500 500 500  
BLZ 570 100 50

